



AMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Ausbildungsprogramm 2026

Abteilung Bevölkerungsschutz (BevS)

- Gemeindefschutz;
- Sirenen- und Anlagewarte;
- Führungsorgane der Gemeinden;
- Organisationsübergreifende Kurse;

03. Dezember 2025, Version 1.0

Ansprechpartner

Adrian John Leiter Koordination Bevölkerungsschutz	Tel. +423 236 69 17	Adrian.john@llv.li
Sekretariat ABS Administration	Tel. +423 236 69 16	Info.abs@llv.li

Inhalt

1	Kursübersicht	4
1.1	Angehörige des Gemeindefchutzes	4
1.2	Sirenen- und Anlagewarte	4
1.3	Führungsorgane der Gemeinden	4
1.4	Organisationsübergreifende Kurse	4
1.5	Legende	4
1.6	Allgemeine Kursinformationen	5
2	Kurse für Angehörige des Gemeindefchutzes	6
2.1	Flussdiagramm Kurse Gemeindefchutz	6
2.2	GK Grundausbildung Einsatzteams des Gemeindefchutz	7
2.3	FK vorsorgliche kleinräumige Evakuierung	8
2.4	FK-Betreuungsstelle und Verpflegung	9
2.5	GK Informations- und Einsatzsystem (IES)	10
2.6	KK für Leitende im Gemeindefchutz Teil 1 (Grfhr)	11
2.7	KK für Leitende im Gemeindefchutz Teil 2 (Grfhr)	12
2.8	KK Lektions- und Übungsvorbereitung für Leitende	13
2.9	KK für Leitende im Gemeindefchutz Modul 1 (Of)	14
2.10	KK für Leitende im Gemeindefchutz Modul 2 (Of)	15
3	Kurse für Sirenen- und Anlagewarte	16
3.1	Flussdiagramm Kurse Sirenen- und Anlagewarte	16
3.2	GK-Sirenenwarte	17
3.3	FK-Sirenenwarte	18
3.4	GK-Anlagewarte	19
3.5	FK-Anlagewarte	20
4	Kurse für Führungsorgane der Gemeinden	21
4.1	Flussdiagramm Kurse Führungsorgane der Gemeinden	21
4.2	GA-Stabsarbeit	22
4.3	GA LAFIS	23
4.4	WA LAFIS	24
4.5	FK Lage Basis	25
4.6	FK Lage Bevölkerungsschutz	26
4.7	FK Ziviler Stabschef Teil 1	27
4.8	FK Ziviler Stabschef Teil 2	28
5	Organisationsübergreifende Kurse	29
5.1	Flussdiagramm Organisationsübergreifende Kurse	29
5.2	FK-Umgang mit Belastenden Ereignissen Modul 1	30
5.3	FK-Umgang mit belastenden Ereignissen Modul 2	31
5.4	FK-Umgang mit belastenden Ereignissen Modul 3	32

5.5	GK WebMembers Ausbildung.....	33
5.6	FK Polycom für RHO	34
5.7	FK Skills Lab Kurs 1	35
5.8	FK Skills Lab Kurs 2	36

1 Kursübersicht

1.1 Angehörige des Gemeindefschutzes

Ausbildungsstufe	Modulbezeichnung	Dauer
Grundausbildung (GK)	GK Grundausbildung Einsatzteams des Gemeindefschutz	1 Tag
	GK Informations- und Einsatzsystem, IES	3.5 Std.
Fachkurse (FK)	FK vorsorgliche kleinräume Evakuierung	0.5 Tage
	FK-Betreuungsstelle und Verpflegung	0.5 Tage
Kaderkurse (KK)	KK für Leitende im Gemeindefschutz (Grfhr)	6 Std.
	KK für Leitende im Gemeindefschutz (Of)	6 Std.
	KK Lektions- und Übungsvorbereitung für Leitende	4 Std.

1.2 Sirenen- und Anlagewarte

Ausbildungsstufe	Modulbezeichnung	Dauer
Grundausbildung (GK)	GK-Sirenenwarte	2 Std.
	GK-Anlagewarte	4 Std.
Fachkurse (FK)	FK-Sirenenwarte	2 Std.
	FK-Anlagewarte	3 Std.

1.3 Führungsorgane der Gemeinden / Land

Ausbildungsstufe	Modulbezeichnung	Dauer
Grundausbildung (GK)	GK-Stabsarbeit	2 Tage
	GK LAFIS	3 Std.
Weiterausbildung (WA)	WA LAFIS	4 Std.
Fachkurse (FK)	FK Lage Basis	1.5 Tage
	FK Lage Bevölkerungsschutz	3 Tage
	FK Ziviler Stabschef	7 Tage

1.4 Organisationsübergreifende Kurse

Ausbildungsstufe	Modulbezeichnung	Dauer
Grundausbildung (GK)	GK WebMembers Ausbildung	2.5 Std.
Fachkurse (FK)	FK Polycom für RHO	2.5 Std.
	FK Skills Lab Kurs (Teambildung)	1 Tag
	FK-Umgang mit belastenden Ereignissen	6 Std.

1.5 Legende

GK	Grundausbildung
FK	Fachkurs
KK	Kaderkurs
WA	Weiterausbildung
WBK	Weiterbildungskurs
Grfhr	Gruppenführer
Of	Offizier
FOG	Führungsorgan der Gemeinden
ABS	Amt für Bevölkerungsschutz
RHD	Rettungs- und Hilfsdienste

1.6 Allgemeine Kursinformationen

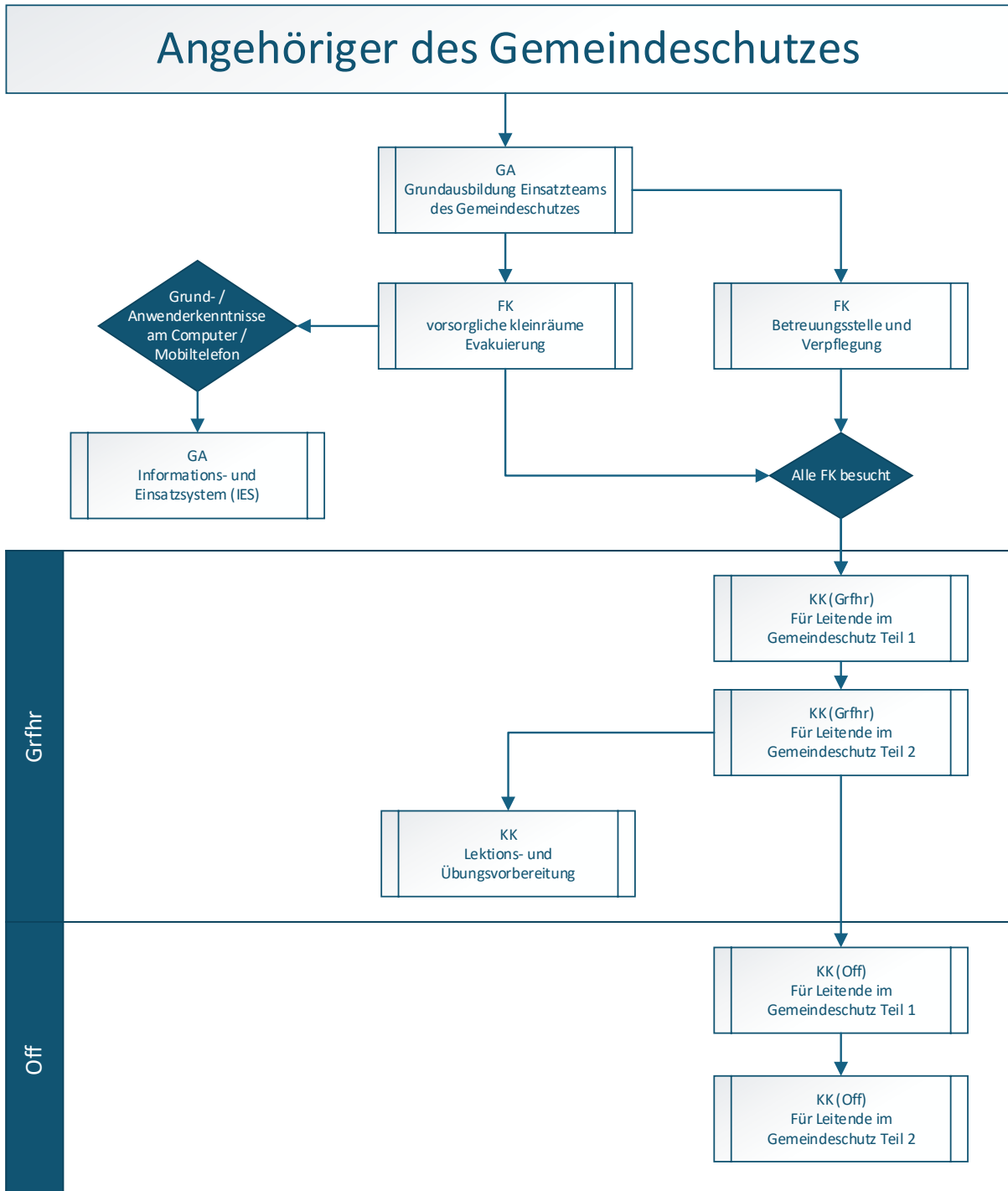
Die Kurse müssen vollumfänglich besucht werden, ansonsten werden sie nicht anerkannt.

Zwischenverpflegungen und Mittagessen bei Tageskursen werden durch die Kursleitung organisiert.

Sold und Spesen werden gemäss dem «Sold- und Spesenreglement der Rettungs- und Hilfsdienste des Fürstentums Liechtenstein» in der jeweils gültigen Fassung ausbezahlt. Die aktuelle Fassung kann beim Amt für Bevölkerungsschutz bezogen werden.

2 Kurse für Angehörige des Gemeindefschutzes

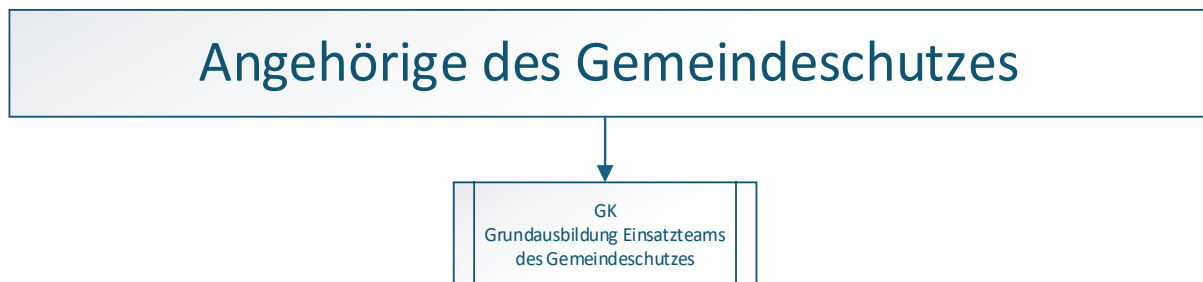
2.1 Flussdiagramm Kurse Gemeindefschutz



2.2 GK Grundausbildung Einsatzteams des Gemeindefchutz

Kurstitel	GK Grundausbildung Einsatzteams des Gemeindefchutz
Dauer	1 Tag
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Gemeindefchutz- Notfalltreffpunkte- Grundlagen der Kommunikation- Grundlagen Umgang mit Menschen- Grundausbildung Polycom
Zielgruppe	Mitglieder der Einsatzteams, die sich Grundkenntnisse im Bereich des Gemeindefschutzes aneignen wollen.

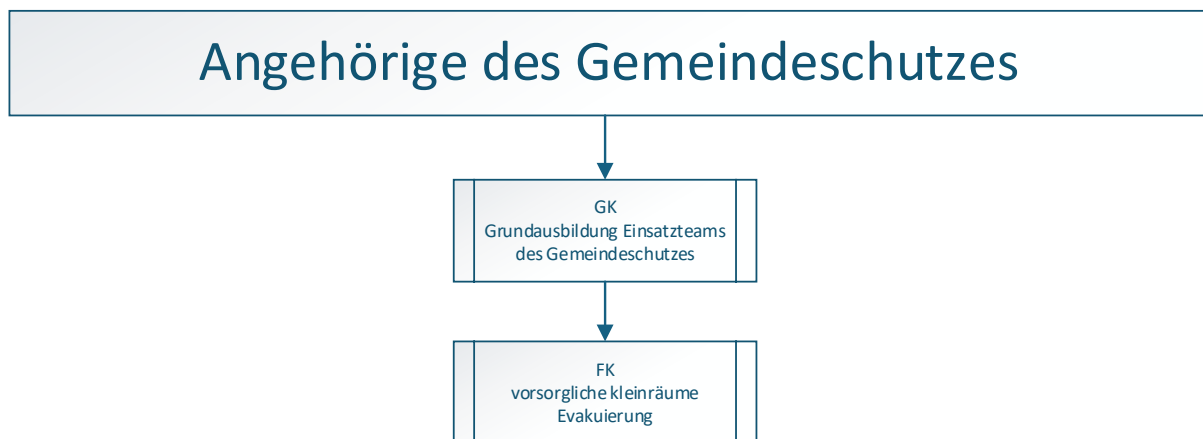
Anforderung



2.3 FK vorsorgliche kleinräumige Evakuierung

Kurstitel	FK vorsorgliche kleinräume Evakuierung
Dauer	4 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Inhalt Konzept, vorsorgliche kleinräumige Evakuierung- Information über den Sicherheitsverbund FL- Organisation einer Sammelstelle- Betrieb einer Sammelstelle und Aufnahmestelle
Zielgruppe	Mitglieder der Einsatzteams, die sich Grundkenntnisse im Bereich der vorsorglichen kleinräumigen Evakuierung aneignen wollen.

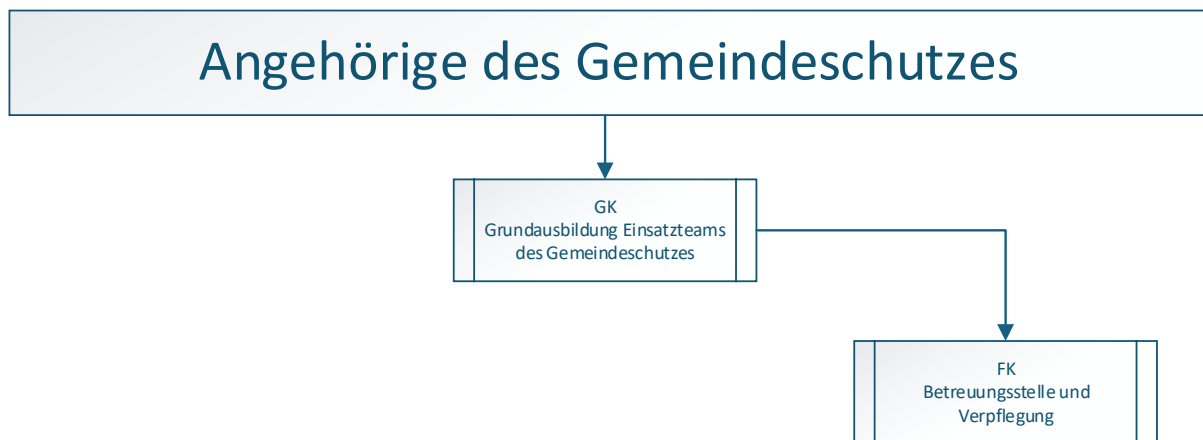
Anforderung



2.4 FK-Betreuungsstelle und Verpflegung

Kurstitel	FK-Betreuungsstelle und Verpflegung
Dauer	4 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Vermittlung von Grundkenntnissen für den Bezug und dessen Betrieb einer Betreuungsstelle und der Verpflegung.
Zielgruppe	Mitglieder des Gemeindefschutzes

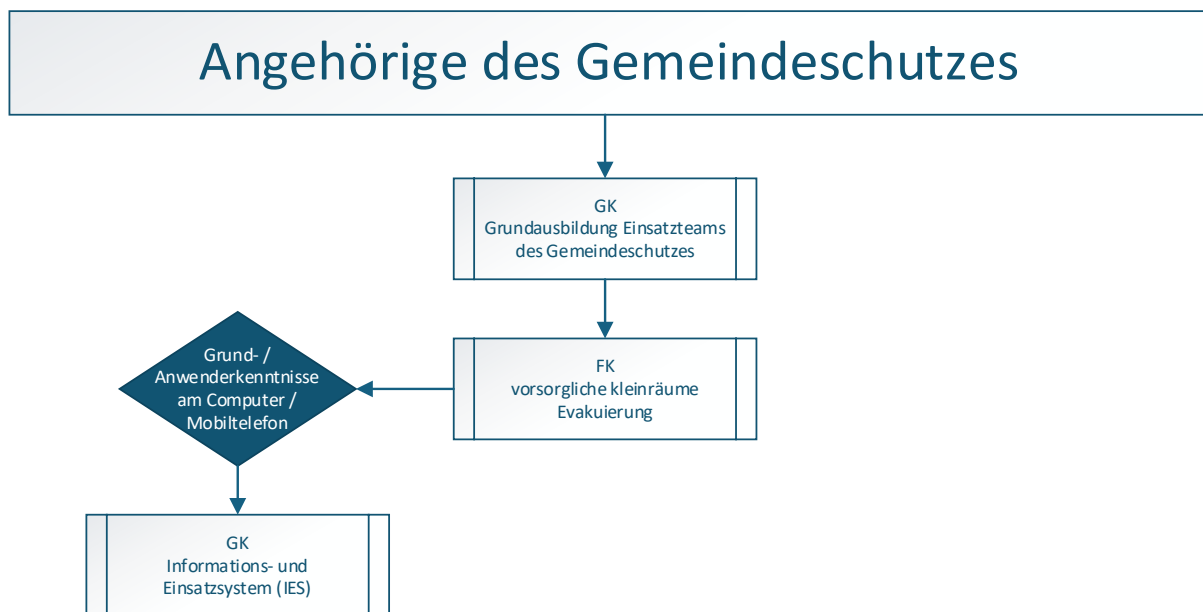
Anforderung



2.5 GK Informations- und Einsatzsystem (IES)

Kurstitel	GK Informations- und Einsatzsystem (IES)
Dauer	3.5 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Erklärung System IES- Anwendergruppen System IES FL- Schulung Einrichtung 2-Faktor Authentifizierung- Schulung Einrichtung Mobile App- Erfassen von Personen- Mutieren von Personen- Praktisches Beispiel, Ablauf Evakuierung
Zielgruppe	Mitglieder des Gemeindefschutzes

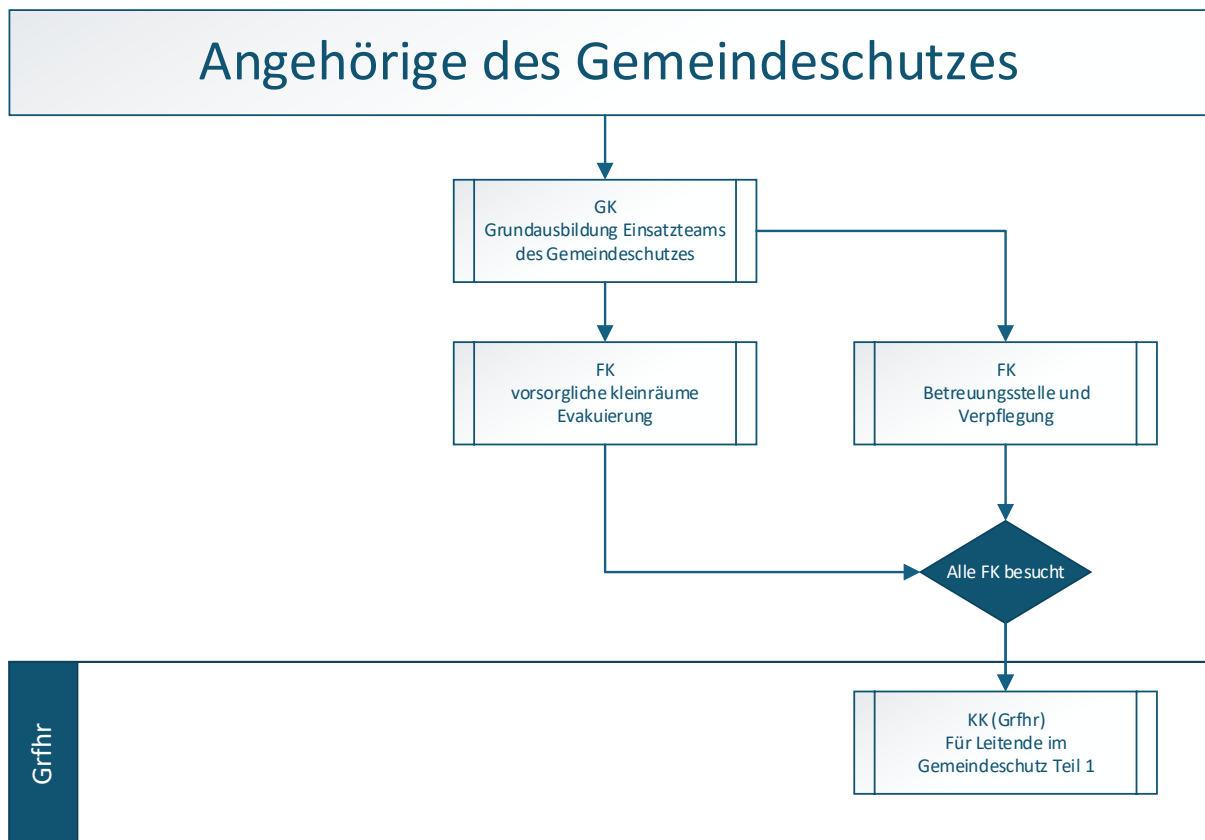
Anforderung



2.6 KK für Leitende im Gemeindeschutz Teil 1 (Grfhr)

Kurstitel	KK für Leitende im Gemeindeschutz Teil 1 (Grfhr)
Dauer	3 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Im zweiteiligen Kurs werden die Grundlagen der Führung auf Stufe Leitende (Grfhr) der vier Leistungsaufträge vermittelt
Zielgruppe	Leitende Gemeindeschutz, Koordinationspersonen und Leitende im Zivilschutz

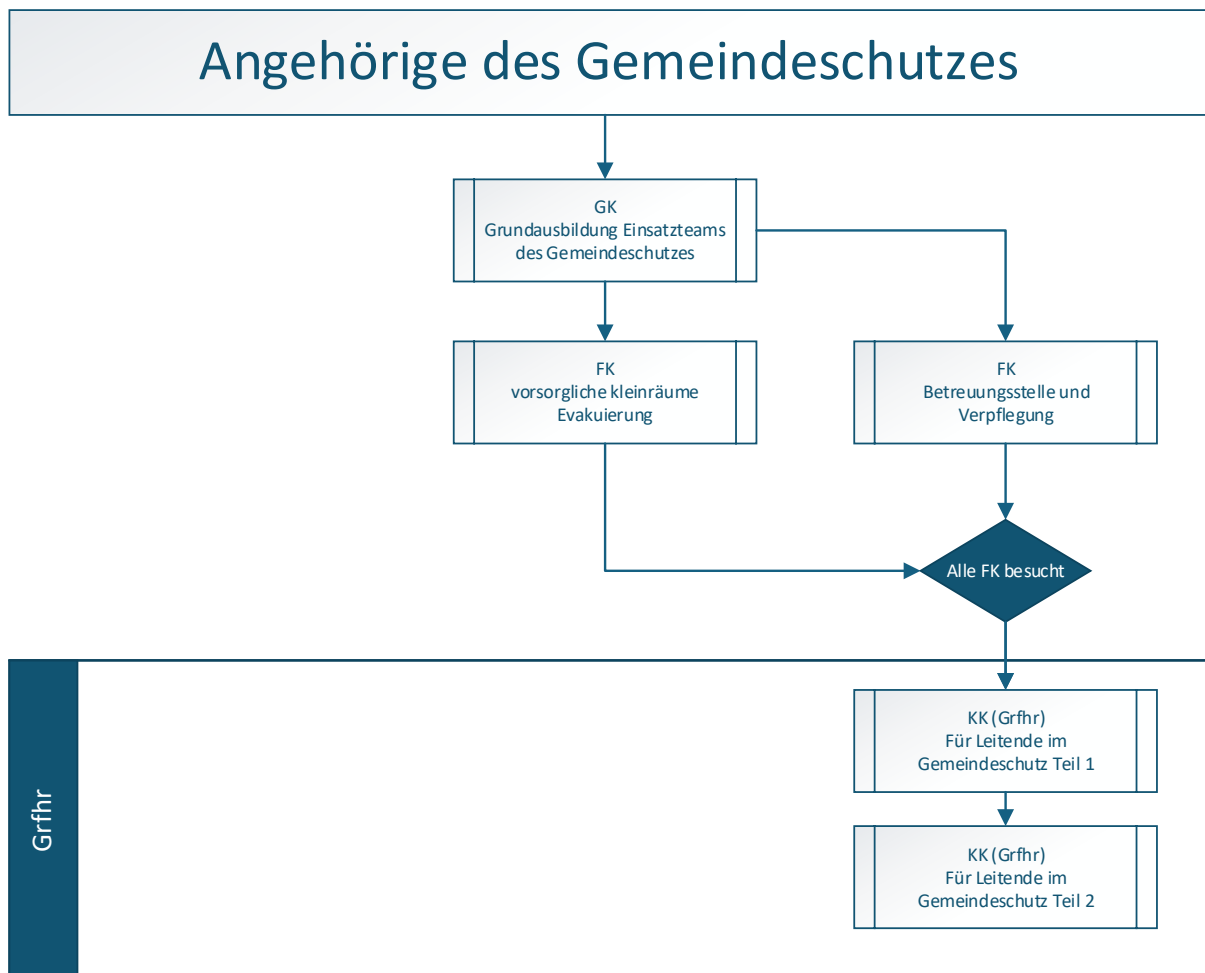
Anforderungen



2.7 KK für Leitende im Gemeindeschutz Teil 2 (Grfhr)

Kurstitel	KK für Leitende im Gemeindeschutz Teil 2 (Grfhr)
Dauer	3 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Im zweiteiligen Kurs werden die Grundlagen der Führung auf Stufe Leitende (Grfhr) der vier Leistungsaufträge vermittelt
Zielgruppe	Leitende Gemeindeschutz, Koordinationspersonen und Leitende im Zivilschutz

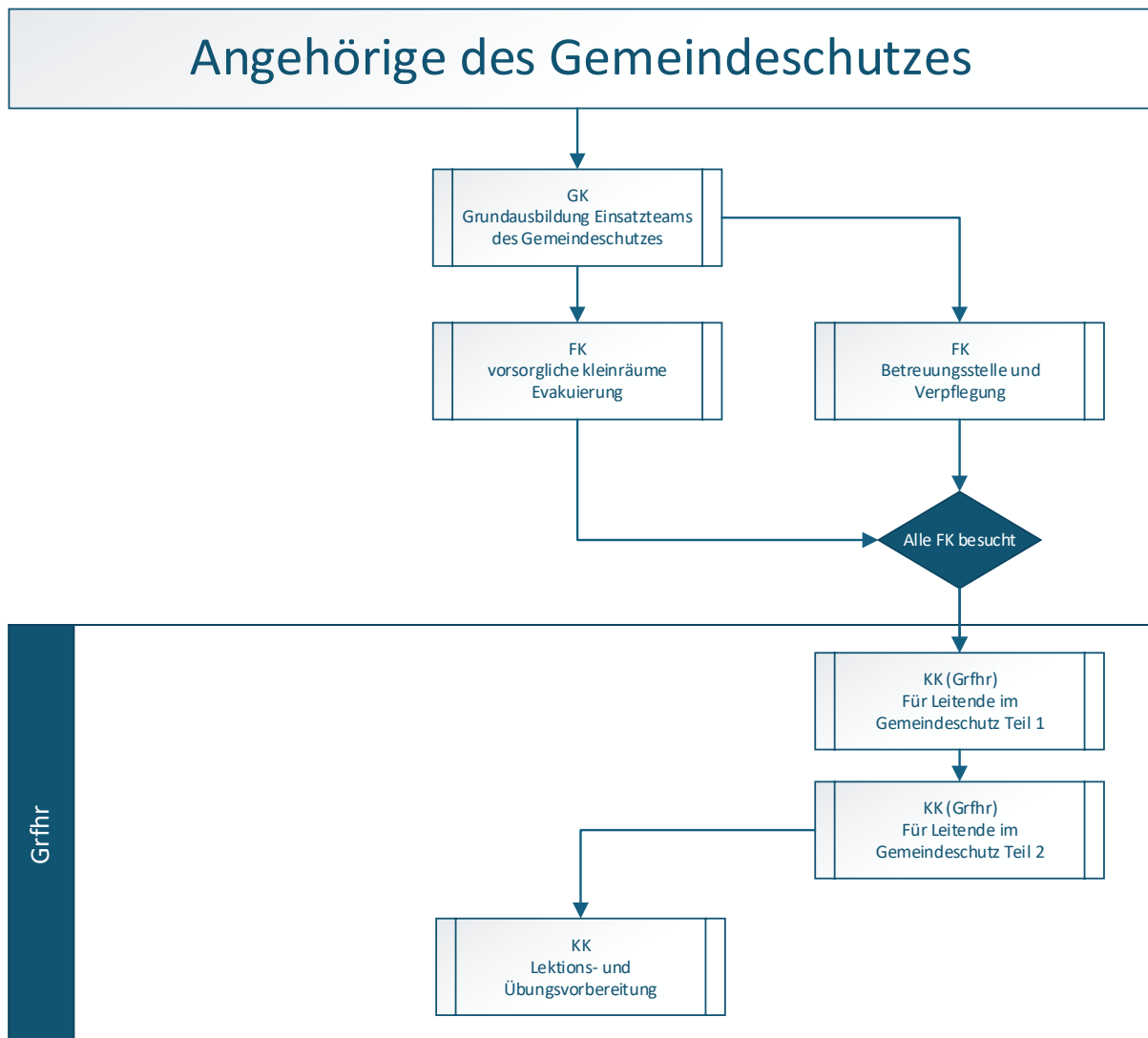
Anforderungen



2.8 KK Lektions- und Übungsvorbereitung für Leitende

Kurstitel	KK Lektions- und Übungsvorbereitung für Leitende
Dauer	4 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Im ersten Teil des Kurses wird das Basiswissen der Methodik und der Didaktik vermittelt. Im zweiten Kursteil wird unter Anleitung des Kursleiter und unter Berücksichtigung der Ausbildungsgrundsätze eine Musterlektion sowie eine Übung auf der Stufe der vier Leistungsaufträge des GdeS erarbeitet;
Zielgruppe	Leitende Gemeindefschutz, Koordinationspersonen und Leitende im Zivilschutz

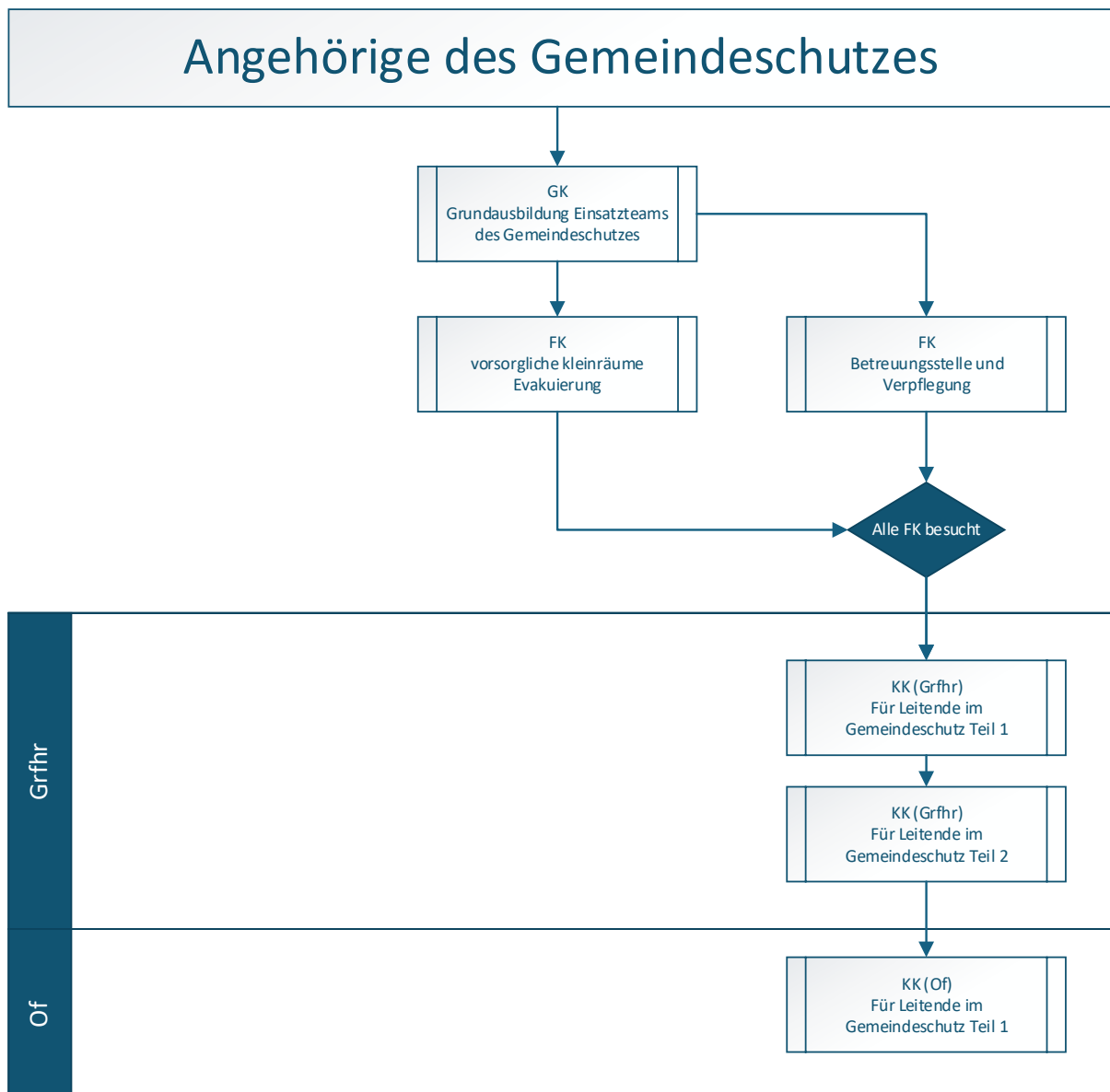
Anforderungen



2.9 KK für Leitende im Gemeindefchutz Modul 1 (Of)

Kurstitel	KK für Leitende im Gemeindefchutz Modul 1 (Of)
Dauer	3 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Im zweiteiligen Kurs werden die Grundlagen der Führung auf Stufe Leitende (Of) vermittelt
Zielgruppe	Leitende Gemeindefschutz, Koordinationspersonen und Leitende im Zivilschutz

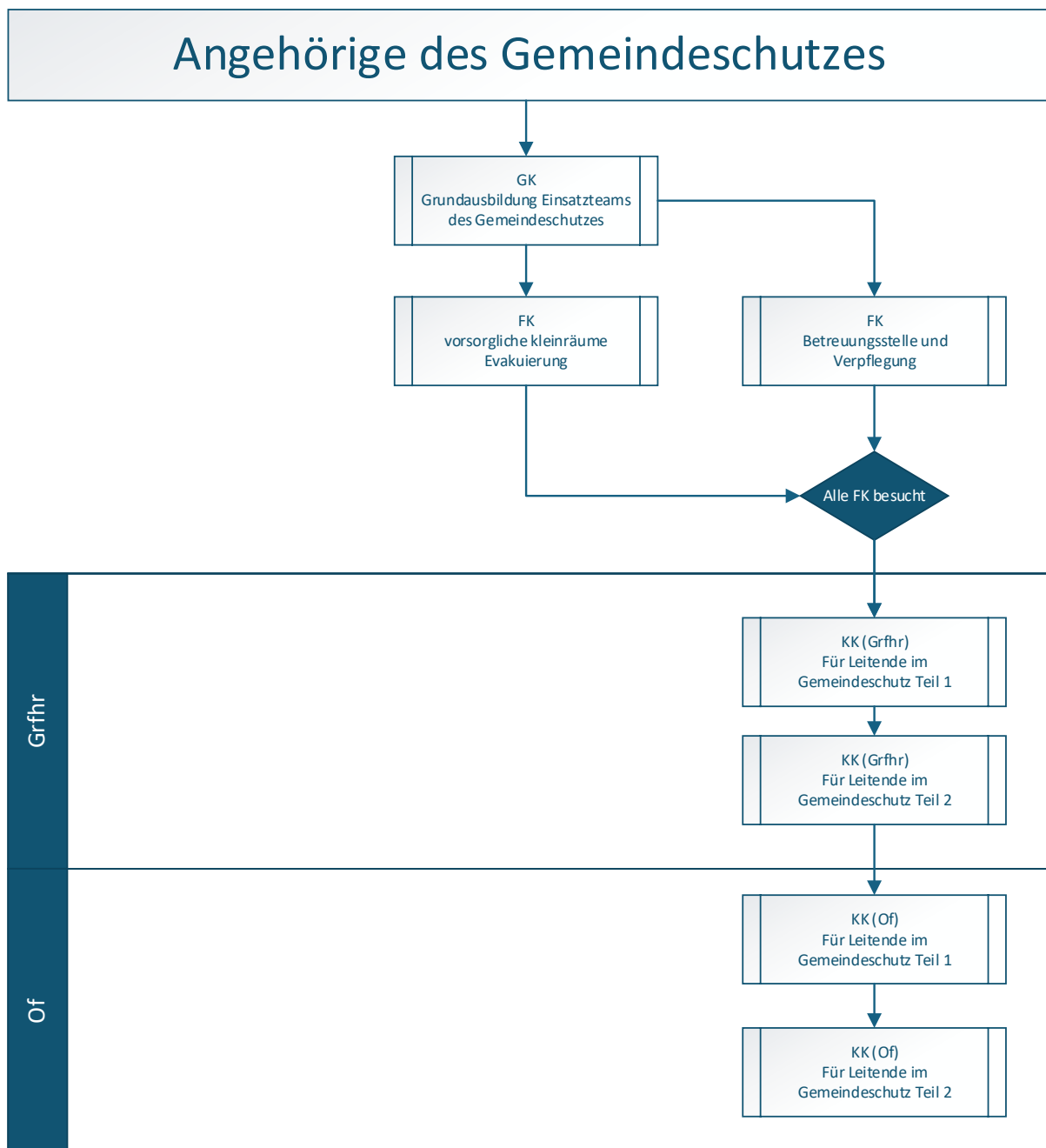
Anforderungen



2.10 KK für Leitende im Gemeindefchutz Modul 2 (Of)

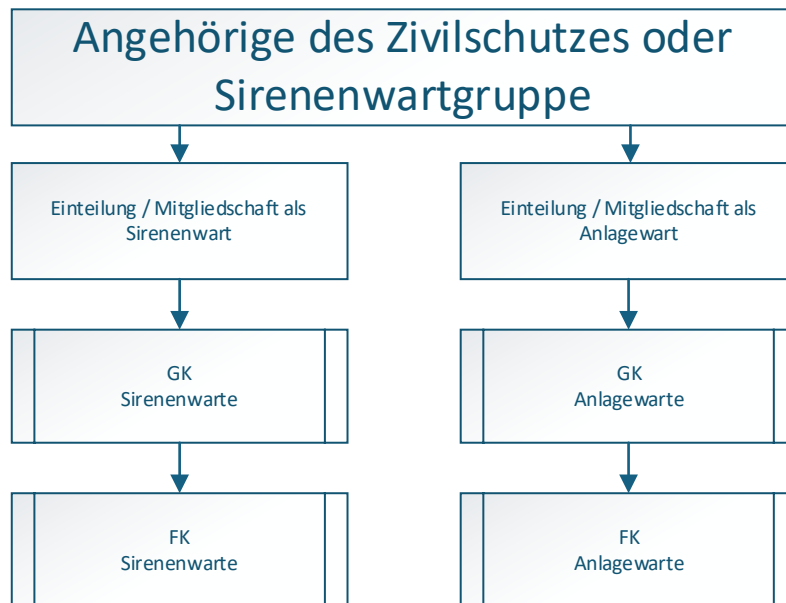
Kurstitel	KK für Leitende im Gemeindefchutz Modul 2 (Of)
Dauer	3 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Im zweiteiligen Kurs werden die Grundlagen der Führung auf Stufe Leitende (Of) vermittelt
Zielgruppe	Leitende Gemeindefschutz, Koordinationspersonen und Leitende im Zivilschutz

Anforderungen



3 Kurse für Sirenen- und Anlagewart

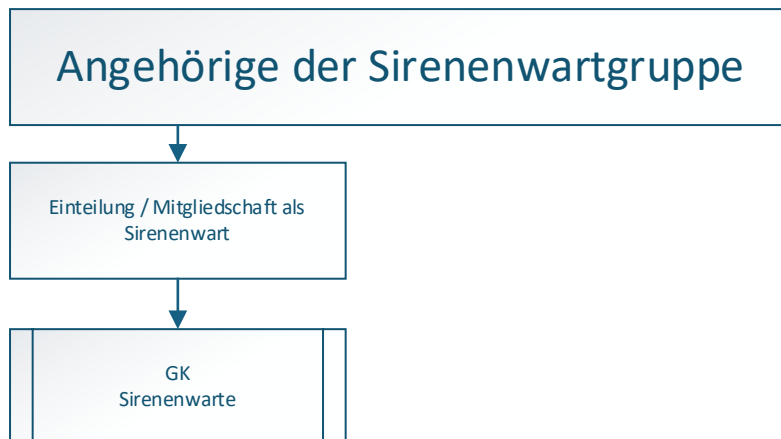
3.1 Flussdiagramm Kurse Sirenen- und Anlagewart



3.2 GK-Sirenenwarte

Kurstitel	GK-Sirenenwarte
Dauer	2 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Vermittlung von Grundkenntnissen im Fachbereich der Sirenenbedienung
Zielgruppe	Sirenenwarte FL

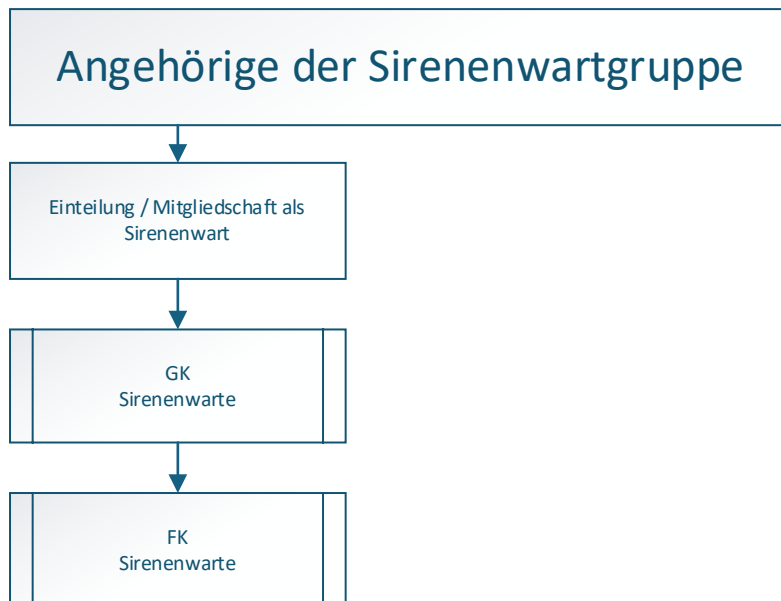
Anforderungen



3.3 FK-Sirenenwarte

Kurstitel	FK-Sirenenwarte
Dauer	2 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Vermittlung von erweiterten Kenntnissen im Fachbereich der Sirenenbedienung
Zielgruppe	Sirenenwarte FL

Anforderungen



3.4 GK-Anlagewarte

Kurstitel	GA-Anlagewarte
Dauer	4 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Vermittlung von Grundkenntnissen im Fachbereich der Anlagewartung
Zielgruppe	Anlagewarte FL

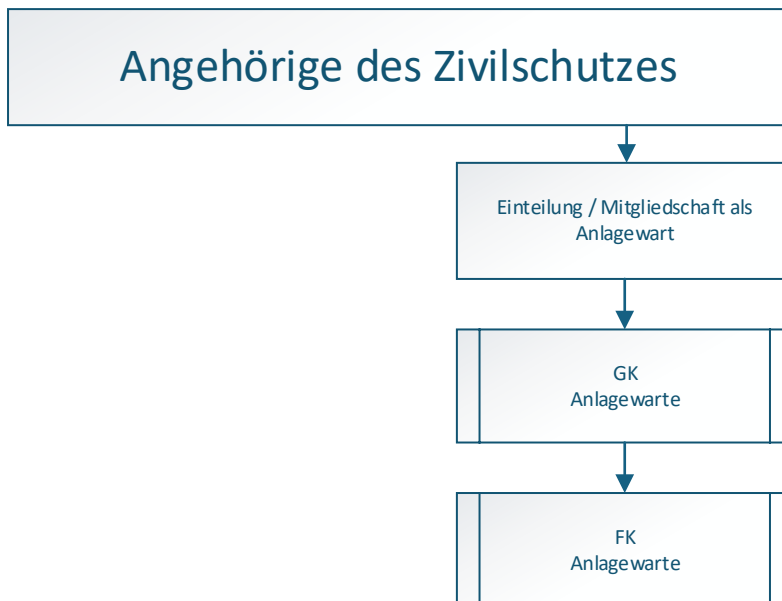
Anforderungen



3.5 FK-Anlagewarte

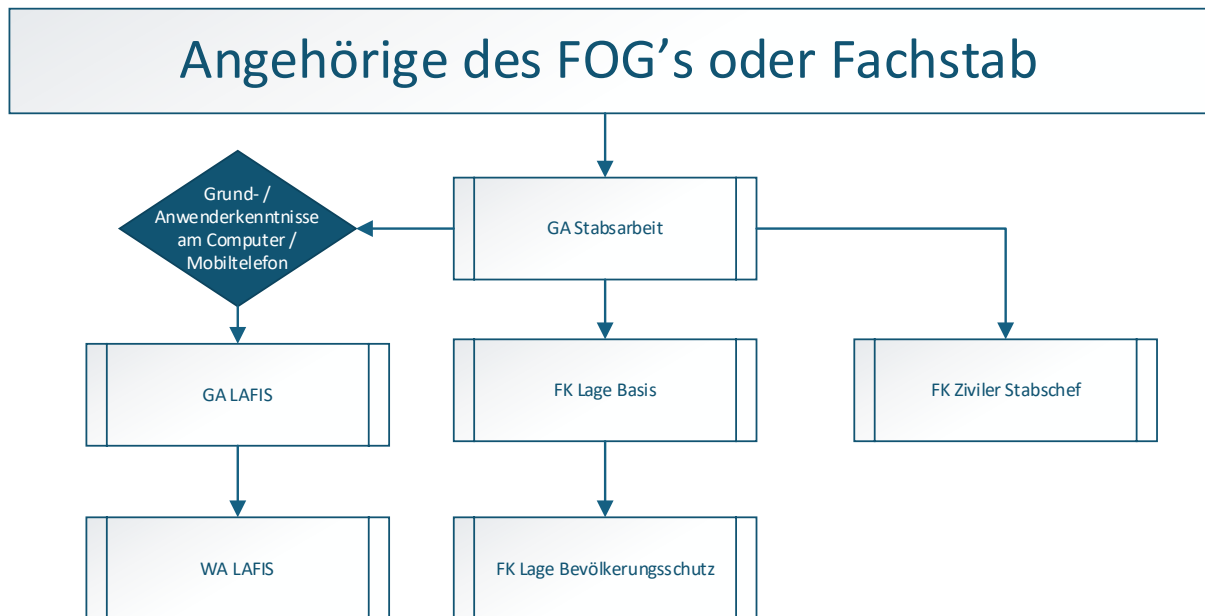
Kurstitel	FK-Anlagewarte
Dauer	3 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Vermittlung von erweiterten Kenntnissen im Fachbereich der Anlagewartung
Zielgruppe	Anlagewarte FL

Anforderungen



4 Kurse für Führungsorgane der Gemeinden / Land

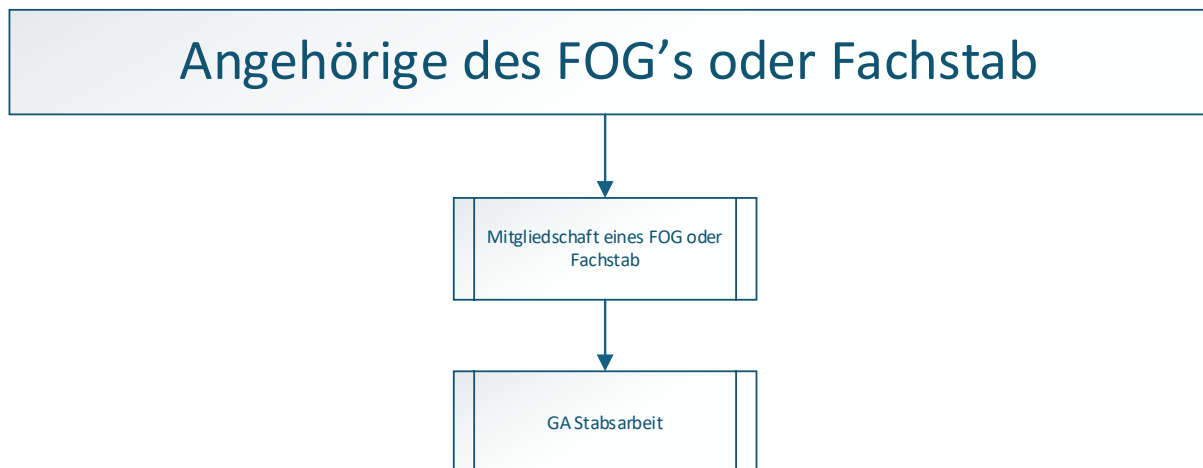
4.1 Flussdiagramm Kurse Führungsorgane der Gemeinden



4.2 GA-Stabsarbeit

Kurstitel	GA-Stabsarbeit
Dauer	2 Tage
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	<p>Die Teilnehmenden sind orientiert über:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einbettung der Führungsprozesse im chronologischen Ablauf der Stabsarbeit;- Unterschiedliche Kreativitätswerkzeuge zur systematischen Problemlösung. <p>Die Teilnehmenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">- Situationen systematisch analysieren;- Die Stabsarbeit als dynamischen Prozess zum Lösen von komplexen Problemstellungen verstehen;- Verschiedene Techniken für die Leitung eines Stabes anwenden;- Lösungsvarianten erarbeiten und präsentieren;- Die wichtigsten Aspekte einer erfolgreichen Startphase bei der Ereignisbewältigung nennen;- Eine ganzheitliche Problemerkfassung durchführen, Sofortmassnahmen definieren und einen Zeitplan erstellen;- Einen Orientierungsrapport vorbereiten und durchführen.
Zielgruppe	Mitglieder des FOG oder einem anderen Fachstab

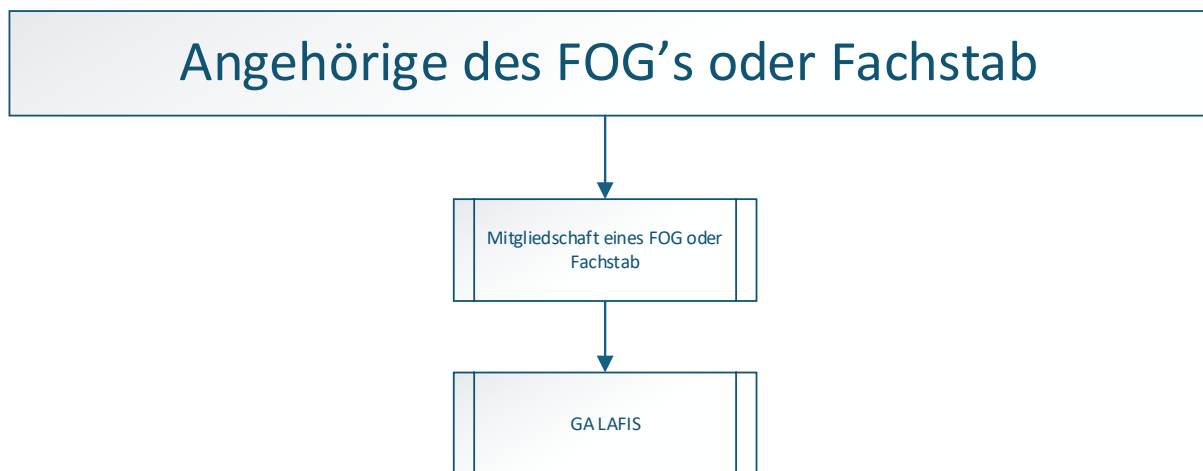
Anforderungen



4.3 GA LAFIS

Kurstitel	GA LAFIS
Dauer	3 Stunden
Ort	Führungsraum FOG Oberland, Schaan
Beschreibung	Einführung ins das System LAFIS für neue Stabsmitglieder der FOG, die mit diesem System zukünftig arbeiten. Navigation im System und in der Journalführung.
Zielgruppe	Mitglieder des FOG oder einem anderen Fachstab

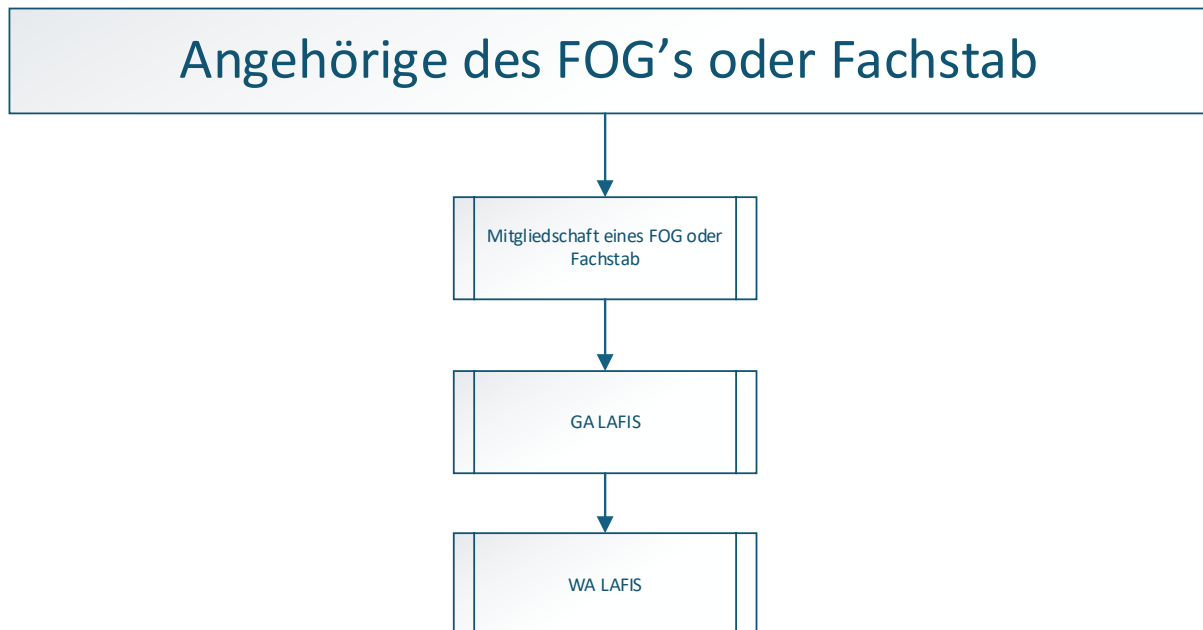
Anforderungen



4.4 WA LAFIS

Kurstitel	WA LAFIS
Dauer	4 Stunden
Ort	Führungsraum FOG Oberland, Schaan
Beschreibung	Weiterausbildung auf dem System LAFIS für die Stabsmitglieder der FOG mit den Bestandteilen Kartenführung und Organisation
Zielgruppe	Mitglieder des FOG oder einem anderen Fachstab

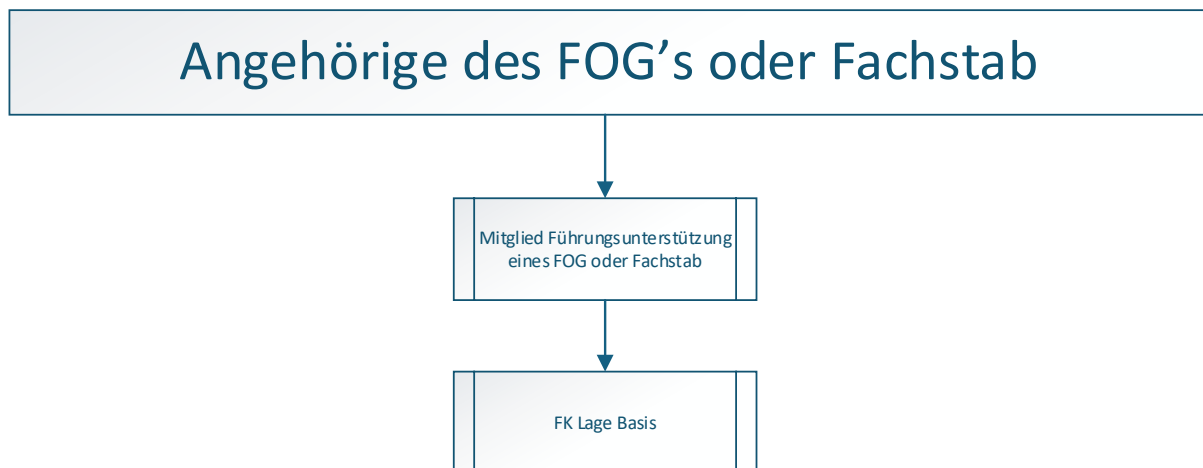
Anforderungen



4.5 FK Lage Basis

Kurstitel	FK Lage Basis
Dauer	1.5 Tage
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Die Teilnehmenden verfügen über ausreichende Fähigkeiten, um ihre Aufgaben in folgenden Bereichen wahrzunehmen: <ul style="list-style-type: none">- Das Aufbauprinzip von zivilen Signaturen im Bevölkerungsschutz erklären- Eine Nachrichtenkarte eröffnen und Meldungen verarbeiten- Die Funktion der Führungsunterstützung ausüben;- Eine Nachrichtenkarte führen und Meldungen in einem Journal verarbeiten;- Aus einer Nachrichtenkarte eine Führungskarte erstellen;- Ein Dispositiv erstellen;- Ein Lagezentrum einrichten.-
Zielgruppe	Mitglied Führungsunterstützung des FOG oder einem anderen Fachstab

Anforderungen



4.6 FK Lage Bevölkerungsschutz

Kurstitel FK Lage Bevölkerungsschutz

Dauer 3 Tage

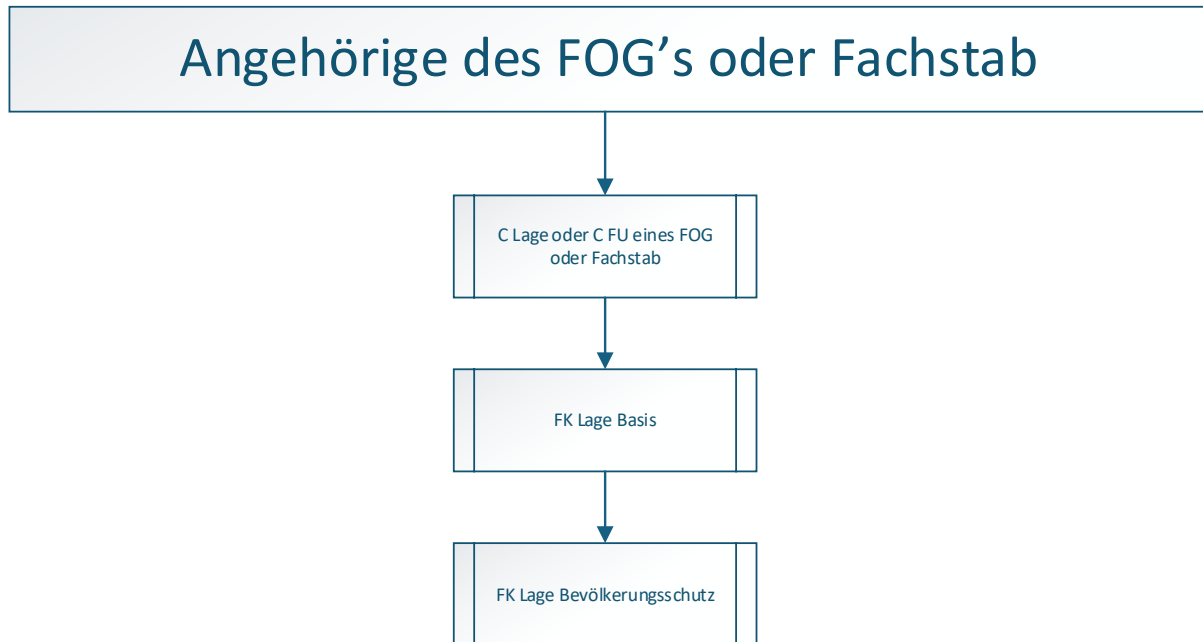
Ort Ausbildungszentrum BABS, Schwarzenburg

Beschreibung Die Teilnehmenden können:

- Ein Lagezentrum einrichten
- Einen strukturierten Lagevortrag (Lagebild und Lagebeurteilung) präsentieren
- Schlüsselnachrichten und/oder Lageveränderungen und deren Konsequenzen frühzeitig erkennen
- Einen elektronischen Lagebericht zu Gunsten des KFO erstellen
- Adäquates Feedback geben

Zielgruppe Chef Lage oder Chef Führungsunterstützung eines FOG oder einem anderen Fachstab

Anforderungen



4.7 FK Ziviler Stabschef Teil 1

Kurstitel FK Ziviler Stabschef Teil 1 (Basiswissen)

Dauer 4 Tage

Ort Ausbildungszentrum BABS, Schwarzenburg

Beschreibung

Die Teilnehmenden sind orientiert über:

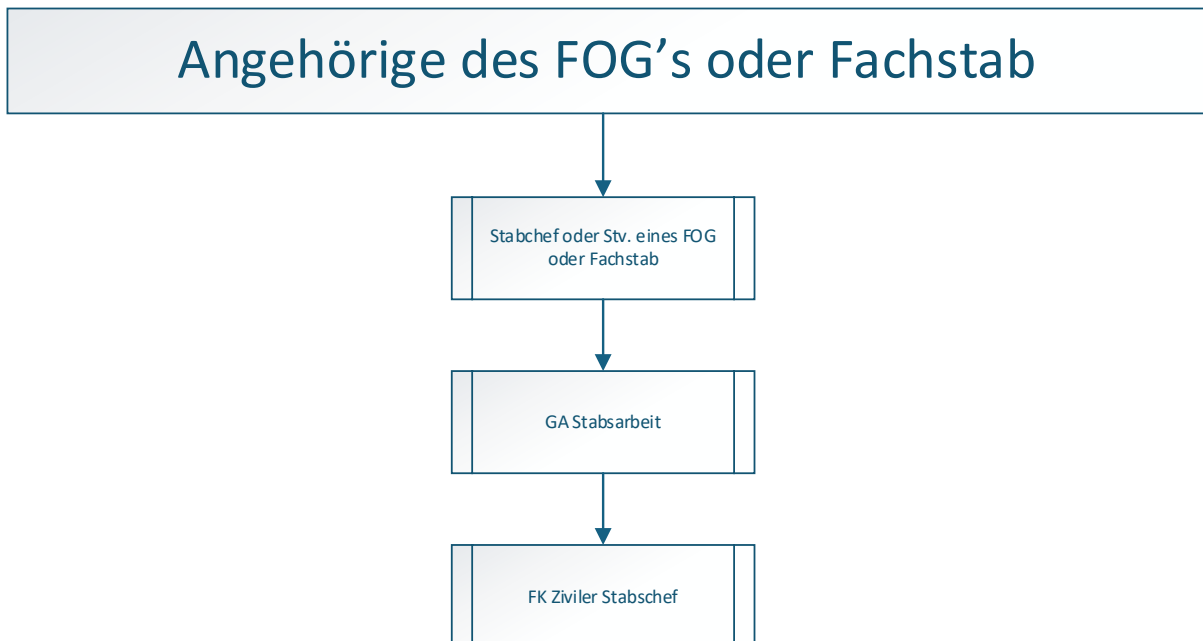
- Das Aufgabenspektrum des zivilen Führungsstabes in den Phasen Vorbeugung, Bewältigung und Regeneration gemäss dem integralen Risikomanagement
- Die Schnittstellen zu den Partnerorganisationen, der Politik und der Einsatzleitung an der Front
- Die wichtigsten Aspekte betreffend die zivil-militärische Zusammenarbeit

Die Teilnehmenden können:

- Die Aufgaben des zivilen Führungsstabes in obengenannten Phasen nennen
- Die verschiedenen Techniken für die Leitung eines Stabes anwenden

Zielgruppe Stabschef oder -Stv. eines FOG oder einem anderen Fachstab

Anforderungen



4.8 FK Ziviler Stabschef Teil 2

Kurstitel FK Ziviler Stabschef Teil 2 (Anwendungsstufe)

Dauer 3 Tage

Ort Ausbildungszentrum BABS, Schwarzenburg

Beschreibung

Die Teilnehmenden sind orientiert über:

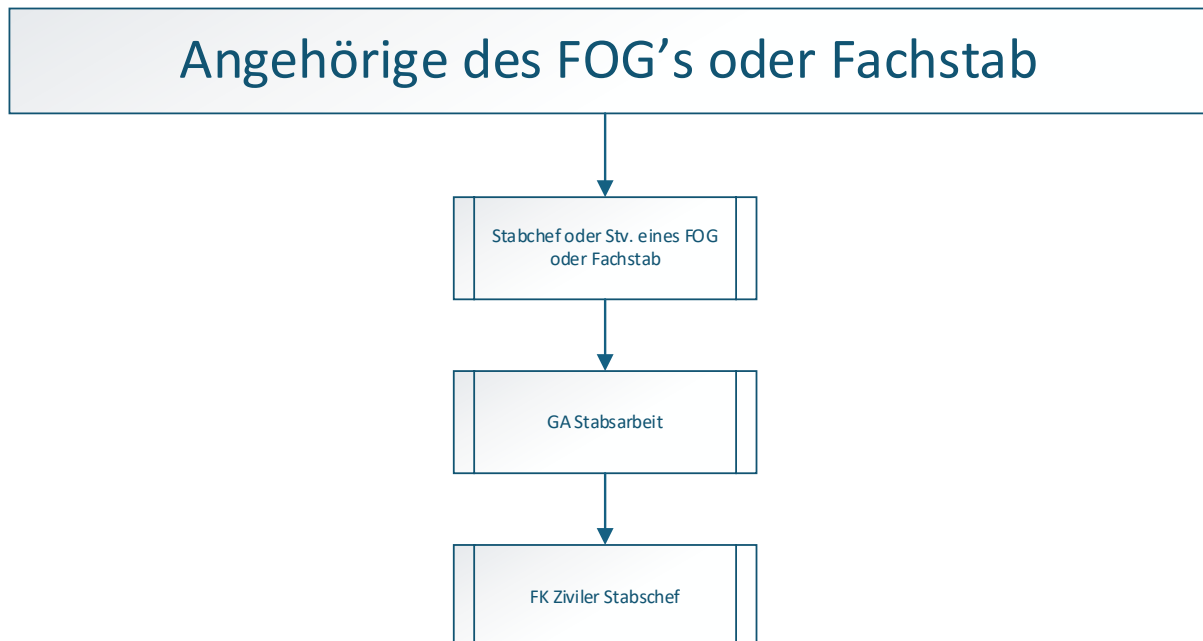
- Das Aufgabenspektrum des zivilen Führungsstabes in den Phasen Vorbeugung, Bewältigung und Regeneration gemäss dem integralen Risikomanagement
- Die Schnittstellen zu den Partnerorganisationen, der Politik und der Einsatzleitung an der Front
- Die wichtigsten Aspekte betreffend die zivil-militärische Zusammenarbeit

Die Teilnehmenden können:

- Die Aufgaben des zivilen Führungsstabes in obengenannten Phasen nennen
- Die verschiedenen Techniken für die Leitung eines Stabes anwenden

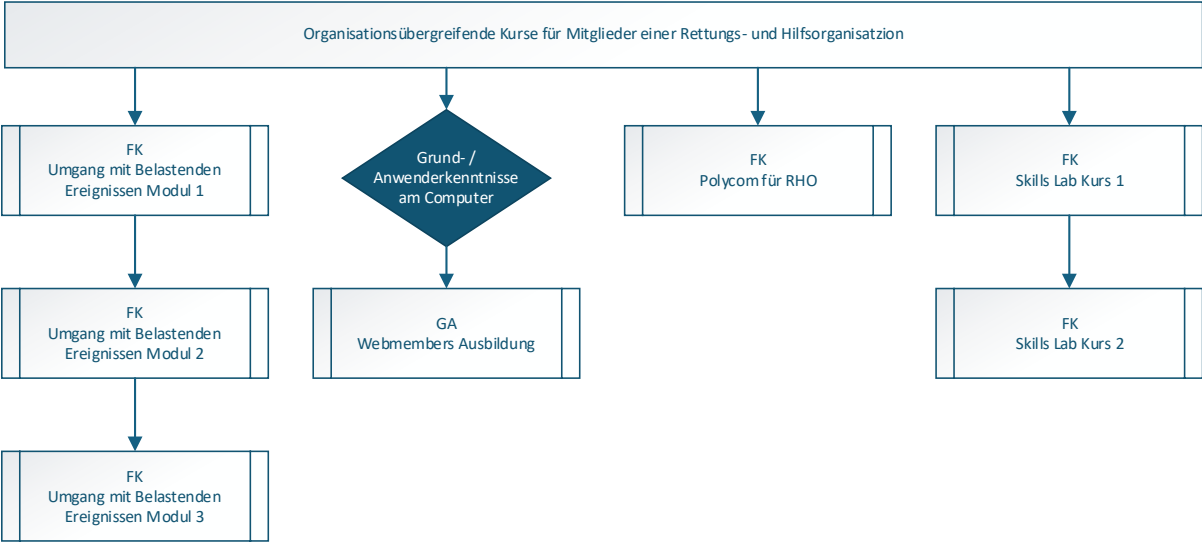
Zielgruppe Stabschef oder -Stv. eines FOG oder einem anderen Fachstab

Anforderungen



5 Organisationsübergreifende Kurse

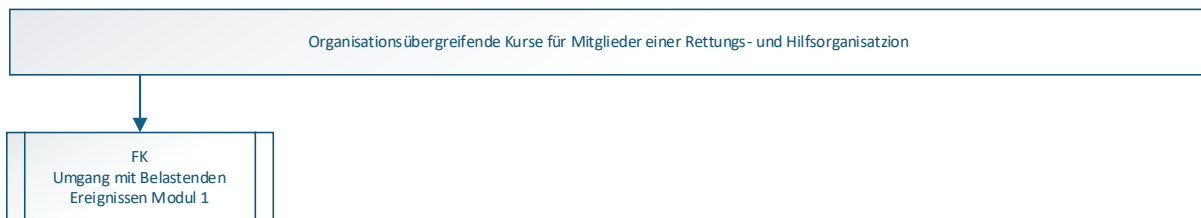
5.1 Flussdiagramm Organisationsübergreifende Kurse



5.2 FK-Umgang mit Belastenden Ereignissen Modul 1

Kurstitel	FK-Umgang mit belastenden Ereignissen Modul 1
Dauer	2 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Aneignung von Grundwissen und praktischer Kenntnisse im Bereich "bewusster Umgang mit belastenden Ereignissen in Ausnahmesituationen".
Zielgruppe	Rettungs- und Hilfsdienste

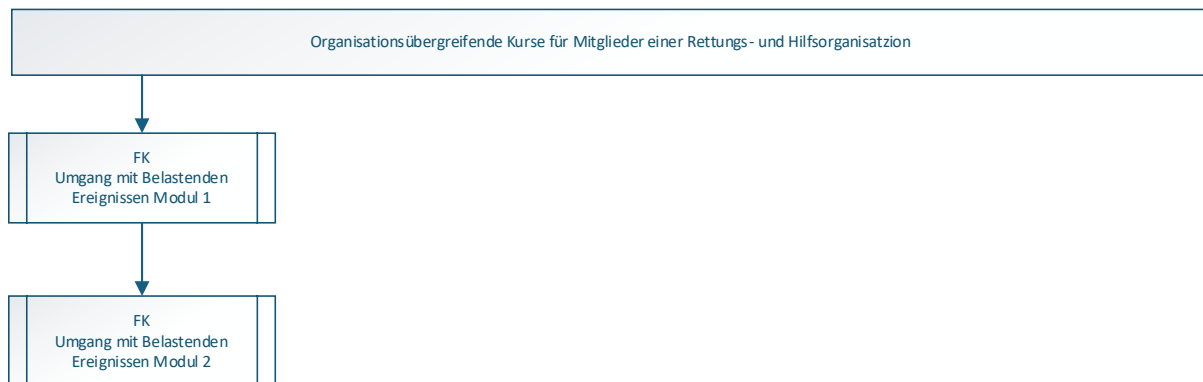
Anforderungen



5.3 FK-Umgang mit belastenden Ereignissen Modul 2

Kurstitel	FK-Umgang mit belastenden Ereignissen Modul 2
Dauer	2 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Aneignung von Basiswissen und praktischer Kenntnisse im Bereich "bewusster Umgang mit belastenden Ereignissen in Ausnahmesituationen".
Zielgruppe	Rettungs- und Hilfsdienste

Anforderungen



5.4 FK-Umgang mit belastenden Ereignissen Modul 3

Kurstitel	FK-Umgang mit belastenden Ereignissen Modul 3
Dauer	2 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Aneignung von erweitertem Wissen und praktischen Kenntnissen individuell auf eine RHD bezogen im Bereich "bewusster Umgang mit belastenden Ereignissen in Ausnahmesituationen".
Zielgruppe	Rettungs- und Hilfsdienste

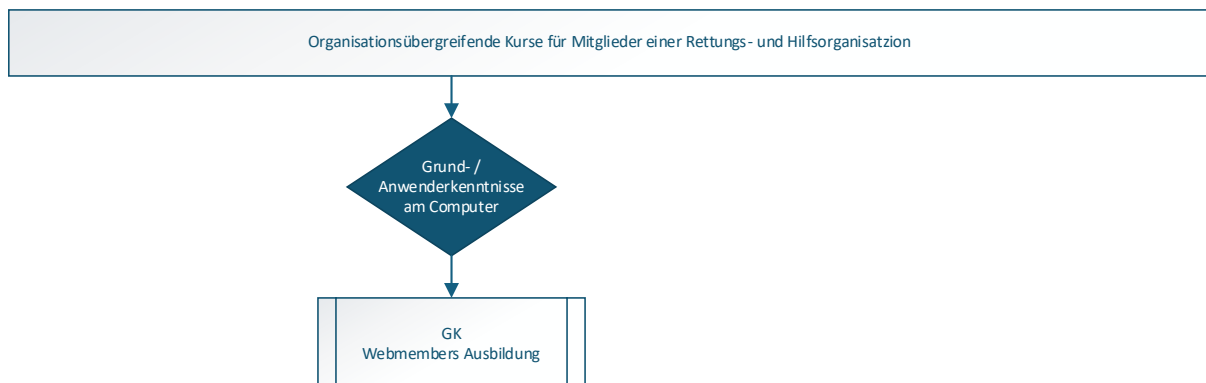
Anforderungen



5.5 GK WebMembers Ausbildung

Kurstitel	GK WebMembers Ausbildung
Dauer	2.5 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Vermittlung von Grundkenntnissen und Basiswissen für das System "WebMembers".
Zielgruppe	Rettungs- und Hilfsdienste

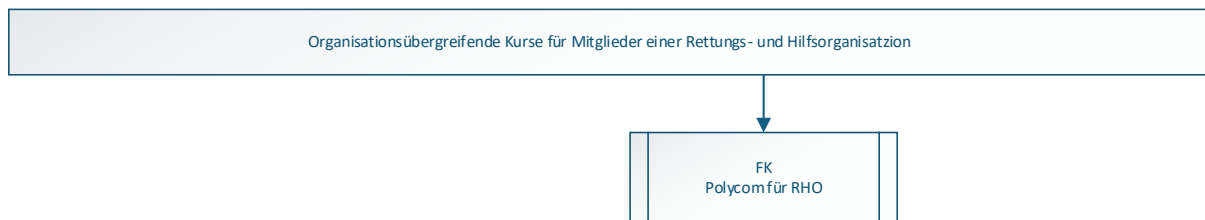
Anforderungen



5.6 FK Polycom für RHO

Kurstitel	FK Polycom für RHO
Dauer	2.5 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	Vermittlung von Basis- und erweitertem Wissen für das System "Polycom". - Tastenbelegung TPH700 und TPH900 - Kanalwechsel - Betriebsarten - Kurzübung
Zielgruppe	Rettungs- und Hilfsdienste

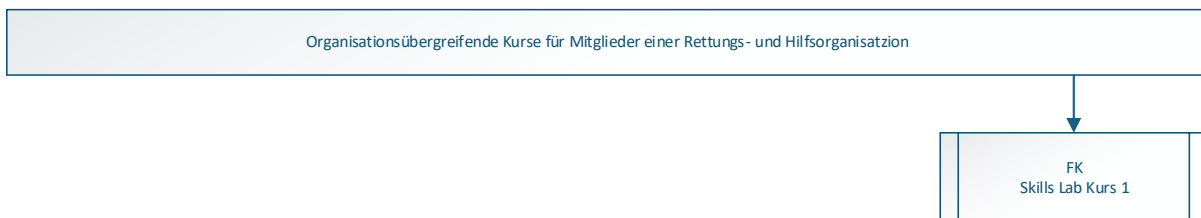
Anforderungen



5.7 FK Skills Lab Kurs 1

Kurstitel	FK Skills Lab Kurs 1 (Teambildung) Grundanwendung
Dauer	4 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">– Zusammenarbeit trainieren und fördern– Kommunikation im Team trainieren– Elemente des Auftragswesens erläutern– Dynamischen Prozess zum Lösen von komplexen Problemstellungen verstehen und angeleitet anwenden– In der Gruppe Problemlösungs-Strategien entwickeln– Arbeiten unter Zeitdruck
Zielgruppe	Rettungs- und Hilfsdienste

Anforderungen



5.8 FK Skills Lab Kurs 2

Kurstitel	FK Skills Lab Kurs 2 (Teambildung) Erweiterte Anwendung
Dauer	4 Stunden
Ort	ABS, Vaduz
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">– Zusammenarbeit trainieren und fördern– Kommunikation im Team trainieren– Elemente des Auftragswesens erläutern– Dynamischen Prozess zum Lösen von komplexen Problemstellungen verstehen und angeleitet anwenden– In der Gruppe Problemlösungs-Strategien entwickeln– Arbeiten unter Zeitdruck
Zielgruppe	Rettungs- und Hilfsdienste

Anforderungen

